

Wochenspruch 9. Sonntag nach Trinitatis, 9. August 2020

Wem viel gegeben ist, bei dem wird man viel suchen; und wem viel anvertraut ist, von dem wird man um so mehr fordern. (Lk 12, 48b)

Wochenpsalm: Psalm 63, 2-9

2 Gott, du bist mein Gott, den ich suche. Meine Seele dürstet nach dir, mein Leib verlangt nach dir aus trockenem, dürrem Land, wo kein Wasser ist.

3 So schaue ich aus nach dir in deinem Heiligtum, wollte gerne sehen deine Macht und Herrlichkeit. 4 Denn deine Gnade ist besser als das Leben; meine Lippen preisen dich. 5 So will ich dich loben mein Leben lang und meine Hände in deinem Namen aufheben.

6 Das ist meines Herzens Freude und Wonne, wenn ich dich mit fröhlichem Munde loben kann; 7 wenn ich mich zu Bette lege, so denke ich an dich, wenn ich wach liege, sinne ich über dich nach.

8 Denn du bist mein Helfer, und im Schatten deiner Flügel frohlocke ich. 9 Meine Seele hängt an dir; deine rechte Hand hält mich.

Wochenevangelium: Matthäus 13, 44-46

44 Mit dem Himmelreich ist es wie mit einem Schatz, verborgen im Acker, den ein Mensch fand und verbarg; und in seiner Freude geht er hin und verkauft alles, was er hat, und kauft jenen Acker.

45 Wiederum ist es mit dem Himmelreich wie mit einem Kaufmann, der gute Perlen suchte, 46 und da er eine besonders kostbare Perle fand, ging er hin und verkaufte alles, was er hatte, und kaufte sie.

Predigttext: Jeremia 1, 4-10

4 Und des Herrn Wort erging an mich: 5 Ich kannte dich, ehe ich dich im Mutterleibe bereitete, und sonderte dich aus, ehe du von der Mutter geboren wurdest, und bestellte dich zum Propheten für die Völker.

6 Und ich sprach: Ach, Herr Herr, ich taue nicht zu predigen; denn ich bin zu jung.

7 Der Herr sprach aber zu mir: Sage nicht: »Ich bin zu jung«, sondern du sollst gehen, wohin ich dich sende, und predigen alles, was ich dir gebiete. 8 Fürchte dich nicht vor ihnen; denn ich bin bei dir, um dich zu retten, spricht der Herr.

9 Und der Herr streckte seine Hand aus und berührte meinen Mund und sprach zu mir: Siehe, ich lege meine Worte in deinen Mund. 10 Siehe, am heutigen Tag setze dich über Völker und Königreiche, dass du ausreißen und einreißen, zerstören und verderben sollst und bauen und pflanzen.